

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Classroom Management – kurz zusammengefasst	5
Praktische Hinweise	6

Methoden zum Einsatz in der Klasse

Der Klassenraum	8
Ein guter Start in den Tag	8
Tagestransparenz und Kalender	8
Stundentransparenz	9
Orientierungshilfen im Klassenzimmer	9
„Ich brauche“-Schilder	10
Parkplätze	10
Tischsets	11
Tabletregeln	12
Haltestellen	12
Ausleihstation	13
Lernmaterialregal	13
Sanduhren	14
Stationenarbeit	14
Die Schülerinnen und Schüler	15
Klassendienste	15
Tokensystem	15
Wochenziele	17
Unser Klassenherz	18
Tabletführerschein	19
Arbeitsmusik	20
Kommandos Kugelfisch und Brezel	20
Gib mir fünf!	21
Aufruf-Smiley	21
Helferkinder	22
Klassentier/Maskottchen	23
Sprüche für den Tag	24
Die Lehrkraft	26
Elternnachrichten	26
Hausaufgabenstempel	26
Stempel und Sticker	27
Pultschild	27
Stehsammler	28
Fotovorhang	28
Geburtstag im Becher	29
Netzwerk	29

Übersicht über Rituale und Regeln	30
Unser Stapel	30
Ruhige Stunde	31
Vorbereitungstisch	31
Kleine Spiele	32

Kopiervorlagen für das Classroom Management

Unser guter Start in den Morgen	35
„Ich brauche“-Schild	36
Parkplatzschilder	39
Namensschilder	40
Tischset	42
Tabletregeln	43
Haltestellenschilder	47
Ausleihstation	48
Lernmaterial	49
Stationenschilder	50
Stationsübersicht	52
Punktetabelle Tokensystem	53
Punktliste Tokensystem	55
Smileys und Sterne Tokensystem	56
Wir greifen nach den Sternen	57
Unsere Wochenziele	60
Unser Klassenherz	61
Tablet-Führerschein	63
Arbeitsmusik	65
Kugelfisch	66
Brezel	67
Gib mir fünf!	68
Aufruf-Smiley	69
Helferkinderschilder	70
Guten-Morgen-Spruch	71
Frühstücks-Spruch	72
Sprüche zum Verabschieden	73
Elternnachrichten	74
Ich höre dir zu!	75
Bitte nicht stören!	75
Geburtstagskärtchen	76
Ruhige Stunde	77
Unser Stapel	77
Fliegen	78
Kleine Spiele	79



Digitales Zusatzmaterial:

- Poster und Arbeitsblätter in Farbe
- editierbare Word-Dateien

Der Klassenraum

Ein guter Start in den Tag

★ **Ziel:** ritualisierter Start in den Tag

→ **Benötigtes Material:** Plakat „Unser guter Start in den Morgen“ (Kopiervorlage)

☑ **Gut zu wissen:**

Ein ritualisierter Start in den Tag bringt Struktur und Ordnung in den Tagesbeginn. Ein täglich gleichbleibender Ablauf gibt den Schülerinnen und Schülern Sicherheit und ermöglicht für Kinder und Erwachsene einen organisierten und ruhigen Beginn. Ein Plakat mit einer Checkliste dient als Gedächtnisstütze. Die Aspekte der Checkliste können je nach persönlichen Bedürfnissen variiert werden, zum Beispiel: Jacke aufhängen, Hausschuhe anziehen, Hausaufgaben abgeben, Blick ins Notizheft, Dienste checken, Guten-Morgen-Spruch, Kalender aufsagen oder Tagestransparenz durchgehen. Nach einigen Durchläufen benötigen die meisten Kinder nur noch wenige Hinweise, um alle Punkte des guten Starts in den Morgen zu erledigen.



❗ Für die Arbeit mit sehr jungen Kindern oder Kindern mit intensiven Förderbedarfen bietet es sich an, einen Checklistendienst einzuführen, der die erledigten Aufgaben überprüft (Garderobe ordentlich? Alle Schuhe gewechselt? ...) und entsprechend abhakt. So wird gleichzeitig auch das Übernehmen von Verantwortung für die Gemeinschaft geschult.

Tagestransparenz und Kalender

★ **Ziel:** Sicherheit sowie Orientierung für die Schülerinnen und Schüler

→ **Benötigtes Material:** Tagestransparenzkarten, Kalenderkarten (aus der Sammlung)

☑ **Gut zu wissen:**

Das gemeinsame Besprechen der Tagestransparenz sowie des Kalenders gibt den Kindern nicht nur Sicherheit, sondern trainiert mit ihnen auch die Orientierung in Raum und Zeit. Dies ist besonders für Kinder mit Förderbedarfen sehr wichtig. So werden beim Kalender der Wochentag, das Datum, die Jahreszeit und das Wetter besprochen. Die Tagestransparenz macht zudem den bevorstehenden Tag für die Schülerinnen und Schüler „berechenbar“. Vielleicht ist das eine Kind erleichtert, wenn es sieht, dass der Tag nicht nur aus Mathematik besteht, oder ein anderes Kind wird durch die anstehende Kunststunde am Ende des Tages motiviert. Für manche Kinder ist das rechtzeitige Ankündigen eines bevorstehenden Raumwechsels – nötig beispielsweise für den Fachunterricht – zudem essenziell, um sich innerlich darauf vorzubereiten.

❗ Der Kalender kann durch kleine Bilder an aktuelle Ereignisse angepasst, beziehungsweise die Wochenübersicht ergänzt werden (Geburtstag eines Kindes in der Klasse, ...)

- i** Die einzelnen Karten können gut in einer Box mit verschiedenen Fächern aufbewahrt werden. Die Vorstrukturierung hilft den Kindern beziehungsweise dem Kalenderdienst die vorgegebene Ordnung beizubehalten.

Studententransparenz

★ **Ziel:** Sicherheit sowie Orientierung für die Schülerinnen und Schüler

→ **Benötigtes Material:** Studententransparenzkarten (aus der Sammlung)

☑ **Gut zu wissen:**

Das Prinzip der Transparenz lässt sich auch auf einzelne Stunden anwenden. Steht beispielsweise im Sachunterricht eine besonders aufwändige oder differenzierte Stunde an, wird der Ablauf der Stunde an die Tafel geschrieben oder gepinnt. Die einzelnen Phasen werden für die Kinder dadurch ersichtlich und transparent. Die Lehrkraft kann außerdem ihren Sprachanteil reduzieren, da sie anstehende Phasen nicht mehrfach wiederholen muss. Die gewonnene Zeit lässt sich für die Unterstützung einzelner Schülerinnen und Schüler nutzen. Die Kinder können sich an der Studententransparenz orientieren und werden zum selbstständigen Arbeiten angeregt. Ein Pfeil kann dabei immer die aktuelle Phase markieren.

- i** Geht die Klasse nicht im „Gleichgang“ durch alle Phasen, lässt sich das Ganze durch Namensschilder der Kinder ergänzen. So können diese selbst ihren Namen immer an die Phase schieben, in der sie sich gerade befinden. Dies zeigt der Lehrkraft an, wie der Fortschritt innerhalb der Stunde ist. In sehr differenzierten Stunden hilft dies den Überblick zu behalten.

Orientierungshilfen im Klassenzimmer

★ **Ziel:** Förderung der Selbstständigkeit

→ **Benötigtes Material:** Schilder, Plakate (Jahreskreis, Kalender, Namensschilder, Zahlen, Buchstaben/Anlaute, Merkwände, Haltestellen ...) aus der Sammlung

☑ **Gut zu wissen:**

Schilder im Klassenraum, wie Anlautbilder, Zahl-Mengen-Plakate, Merkwände (beispielsweise mit Rechenstrategien) oder ein Jahreskreis, machen ein Klassenzimmer nicht nur optisch freundlicher, sondern können den Kindern auch als Orientierung und Unterstützung dienen. Es muss nicht immer direkt die Lehrkraft um Hilfe gebeten werden. Die Schülerinnen und Schüler können sich im Klassenzimmer zunächst selbst nötige Informationen oder Erinnerungstützen einholen. So lässt sich unnötige Unruhe vermeiden und zusätzlich die Selbstständigkeitsentwicklung der Kinder unterstützen.

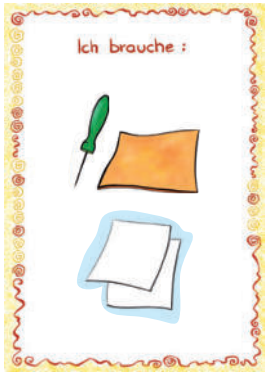


„Ich brauche“-Schilder

★ **Ziel:** Förderung der Selbstorganisation

→ **Benötigtes Material:** „Ich brauche“-Schilder (Kopiervorlagen)

☑ **Gut zu wissen:**



„Ich brauche“-Schilder dienen der Selbstorganisation. Steht beispielsweise in Kunst ein neues Kunstwerk an, pinnt die Lehrkraft die benötigten Materialien als Bild an die Tafel. Die Kinder können selbstständig starten und ihren Arbeitsplatz eigenverantwortlich herrichten. Die Lehrkraft spart sich gefühlt unendlich viele Wiederholungen der benötigten Materialien, schont ihre Stimme und kann in dieser Zeit stattdessen einzelnen Kindern helfen oder weitere Dinge für die Stunde organisieren. Die Kinder werden dazu angehalten, sich Informationen selbst zu beschaffen und eigenverantwortlich zu arbeiten.

Parkplätze

- ⇒ Schuhparkplatz (Kopiervorlage)
- ⇒ Mäppchenparkplatz (Kopiervorlage)
- ⇒ Maskenparkplatz (Kopiervorlage)
- ⇒ Hausaufgabenparkplatz (Kopiervorlage)
- ⇒ ...

★ **Ziel:** Reduzieren von Erläuterungen, Vorbeugen von Auseinandersetzungen und Unordnung

→ **Benötigtes Material:** Ablagefächer, Parkplatzschilder, Namensschilder (Kopiervorlagen)

☑ **Gut zu wissen:**

Das Vorstrukturieren des Klassenraumes oder des Arbeitsplatzes der Kinder durch „Parkplätze“, also zugewiesene Plätze für Jacken, Schuhe, Hausaufgaben, Masken oder Mäppchen, erspart der Lehrkraft wiederholte Hinweise wie: „Lege bitte das Mäppchen zur Seite.“ Aus Kindersicht kann das bedeuten: „Wo ist zur Seite?“ Einfacher ist es zu sagen: „Lege bitte das Mäppchen auf den Mäppchenparkplatz.“ Das Kind erkennt durch die Beschilderung klar den Ort für das Mäppchen. Zudem beugen die Parkplätze auch Unordnung beziehungsweise Fehlen von Materialien wie Masken sowie Auseinandersetzungen unter den Schülerinnen und Schülern vor („Ich hatte meine Schuhe hier zuerst.“ oder „Ich will aber meine neben Lenas stellen.“).

Jackenparkplätze befinden sich an der Garderobe, Mäppchenparkplätze an einer Ecke am oberen Tischrand der Schülerinnen und Schüler, Maskenparkplätze am Tischbein und Schuhparkplätze gesammelt im oder vor dem Klassenzimmer in einem kleinen Regal oder auf Fußmatten.



Als Hausaufgabenparkplatz bietet sich ein Ablagefach in der Nähe des Lehrerpults an. Hier legen die Kinder morgens unaufgefordert (Checkliste „Unser Start in den Tag“) ihre Hausaufgaben hinein. Die Lehrkraft hat so die Möglichkeit, im Laufe des Tages die ersten Hausaufgaben zu korrigieren. Außerdem sind die Hefte bereits gesammelt, falls sie im Laufe des Tages wieder für den Unterricht benötigt werden.

- i* Maskenparkplätze lassen sich gut mit kleinen selbstklebenden Haken versehen, an denen die Masken aufgehängt werden.
- i* Damit nicht jedes Jahr neue Namensschilder erstellt und angebracht werden müssen, können auch Schilder mit Farben, Tieren oder ähnliches verwendet und den Kindern zugeordnet werden (Kopiervorlage). Die Lehrkraft muss dann lediglich die Übersichtsliste mit den Namen der neuen Schülerinnen und Schüler anpassen.

Tischsets

★ **Ziel:** Organisation des Frühstücks

→ **Benötigtes Material:** Tischset (Kopiervorlage)

☑ **Gut zu wissen:**

Das gemeinsame Frühstück ist in vielen Klassen ein fester Bestandteil des Vormittags. Um diesen Tagespunkt etwas zu strukturieren, können mit den Kindern gemeinsam Tischsets gestaltet werden. Die hier vorgeschlagene Vorlage zeichnet sich durch eingezeichnete Plätze für die Brotboxen und die Getränkeflaschen aus. Die Frühstückssituation lässt sich besser organisieren, wenn das Mäppchen an einem festen Platz auf dem Mäppchenparkplatz liegt und die Frühstücksutensilien ebenfalls feste Plätze haben.



- i* Die Tischsets können auf A3-Größe vergrößert und durch die Kinder weiter individuell gestaltet werden. Anschließendes Laminieren bietet zusätzlichen Schutz vor Krümeln und auslaufenden Flüssigkeiten auf den Arbeitsplätzen. Sind die Frühstückboxen und Getränke weggeräumt, lassen sich Krümel mithilfe des Tischsets ganz einfach zum Mülleimer transportieren. Der Arbeitsplatz ist anschließend direkt wieder bereit für den nächsten Arbeitsauftrag. Der Austeildienst kann die Sets wieder einsammeln und an einem entsprechenden Ablageort verstauen.
- i* (Glitzer-)Sticker machen die Tischsets zu etwas Besonderem und bieten eine weitere Möglichkeit der individuellen Gestaltung.